



# Wildblumenwiesen richtig pflegen



Unsere Wiesen sind durch Mahd entstanden und auf diese wiederkehrende Nutzung angewiesen. Ohne die Mahd würden sich auf der Fläche wieder Gehölze und Problemarten, wie z.B. Neophyten etablieren. Doch ist bei der Anlage von Wildblumenwiesen Geduld gefragt, denn es dauert mehrere Jahre, bis sich eine stabile Pflanzengemeinschaft eingestellt hat. Wildpflanzen blühen häufig erst ab dem zweiten oder dritten Jahr. Damit es auch im ersten Jahr schön blüht, können einjährige heimische Kräuter wie Mohn- oder Kornblumen dem Saatgut beigemischt werden. Wichtig ist dabei, dass unerwünschte Arten rechtzeitig entfernt oder gemäht werden, bevor sie Samen bilden.

## Der richtige Mähzeitpunkt

Im Jahr der Einsaat ist eine Mahd nach bereits 6-10 Wochen hilfreich, um die langsam wachsenden Wildblumensämlinge gegenüber den schnellwüchsigen Kräutern zu fördern. Es sollten möglichst viele Pflanzen im ersten Aufwuchs versamen können, damit Wildblumenwiesen artenreich bleiben.

Nach dem ersten Jahr wird je nach dem Nährstoffgehalt des Bodens 1 bis 3 Mal pro Jahr gemäht. Je magerer der Boden, desto später sollte die Mahd erfolgen. Bei mageren Bodenverhältnissen genügt eine einmalige Mahd, bei fetten Böden, Fett- oder Feuchtwiesen sollte 2 bis 3 Mal pro Jahr gemäht werden. Der ideale Zeitpunkt für die erste Mahd ist, wenn die Blumen am schönsten blühen (Ende Mai bis Juni). Am Blühzeitpunkt von Wiesen-Margeriten (*Leucanthemum vulgare*), Wiesen-Flockenblumen (*Centaurea jacea*) kann man die Reife der Wiese abschätzen und sich orientieren, um den optimalen Schnittzeitpunkt zu finden. Die zweite Mahd sollte Ende September. Säume sollten einmal im Jahr vor dem Neuaustrieb im Frühjahr gemäht werden.



## Magere Bodenverhältnisse erhalten

Nach der Mahd einer artenreichen Wildblumenwiese sollte das Mahdgut auf der Fläche trocknen können und gelegentlich gewendet werden, damit bereits vorhandene Samen auf den Boden fallen und zu keimen beginnen können. Um eine unerwünschte Nährstoffanreicherung oder Bildung eines sauren pH-Wertes im Boden zu vermeiden, sollte das Mahdgut nach 1-3 Tagen abgeräumt und am Rand der Fläche unter Sträuchern und Bäumen zur weiteren Kompostierung ablegt oder zur Grünschnittsammelstelle gebracht werden. Auch Laub sollte regelmäßig abgetragen werden und auf Mulchen, Wässern und Düngen ist zu verzichten. Wildblumen und Wildkräuter bevorzugen alkalische Böden. Auf nährstoffreicheren Böden würden sie von besser angepassten Arten verdrängt werden.

## Das richtige Mähwerkzeug

Hand-Sensen oder Messermähwerke verursachen weniger Schaden als Scheiben- und Kreiselmähwerke, daher sollten bei artenreichen Flächen schneidende (nicht häckselnde!) Mähwerke zum Einsatz kommen. Die umweltschonendste Methode ist das Mähen mit der Sense. Bei größeren Wiesenflächen empfiehlt es sich die Mahd mittels Balkenmäher oder Traktor mit einem Messerbalkenmäherwerk. Bei einer Schnitthöhe von 5-10 cm können viele Tiere und Blattrosetten von Wildblumen geschont werden. Um Insekten und Wiesenbewohner zu schützen, sollte in 2 Etappen (erst die eine Hälfte und nach 2-3 Wochen die andere Hälfte mähen) oder von einer Seite zur anderen gemäht werden.

Quellen:

Tipps für einen artenreichen Garten, Kapitel: Wildblumenwiese oder Blumenrasen, NABU (Naturschutzbund Deutschland), 2023, Projekt gARTENreich  
[Wildblumenwiese - Auszug aus der Publikation Tipps für einen artenreichen Garten](#)

Wildblumenwiesen schaffen-Vielfalt, die bleibt, Naturschutzbund Österreich  
[\\*LeitfadenWildblumenwiesen.pdf](#)

Die richtige Pflege für's Blühen und Summen – Das WANN, WIE und WARUM zur Pflege einer Wildblumenwiese, Blühen&summen, [www.bluehenundsummen.at](#)

*Schöne artenreiche  
Wildblumenwiesen  
wachsen am besten  
auf nährstoffarmen,  
wasserdurchlässigen  
und eher kalkreichen  
Böden.*

### Nähere Informationen & Kontakt:



**Reiterer & Scherling**  
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung  
Sicherheitsfachkraft  
Anja Wutte, BSc  
+43 664 88100030  
[anja.wutte@reiterer-scherling.at](mailto:anja.wutte@reiterer-scherling.at)  
[www.oberesfeistritztal.at](http://www.oberesfeistritztal.at)  
[www.facebook.com/kemoberesfeistritztal](https://www.facebook.com/kemoberesfeistritztal)